

	<p>AHPGS – Geschäftsstelle Hebelstr. 29 D-79104 Freiburg</p> <p>Telefon: +49 (0)761 / 203-5529 Telefax: +49 (0)761 / 203-5516 E-mail: sekretariat@ahpgs.de Home: www.ahpgs.de</p>
Fach	Soziale Arbeit und Lebenslauf
Abschluss	Master of Arts
Studiendauer	4 Semester
Studienform	Vollzeit, konsekutiv
Hochschule	Universität Kassel
Fakultät/Fachbereich	Fachbereich Sozialwesen
Kontaktperson	Prof. Dr. Wolfram Fischer, Dekan
Telefon	0561-804-2950
Fax	0561-804-7958
E-Mail	dekanat@uni-kassel.de
Akkreditiert durch	Akkreditierungsagentur für Studiengänge im Bereich Heilpädagogik, Pflege, Gesundheit und Soziale Arbeit (AHPGS)
Datum der Akkreditierung	15. Dezember 2006
Dauer der Akkreditierung	30. September 2012
Auflagen	<ul style="list-style-type: none"> - Die Modulbeschreibungen müssen hinsichtlich der zu erbringenden Prüfungsleistung/en überarbeitet werden. In den Modulbeschreibungen muss die Prüfungsleistung ausgewiesen sein, auf deren Grundlage Leistungspunkte vergeben werden. Setzt sich die Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen zusammen, ist dies darzulegen. Sofern Module Prüfungsvorleistungen vorsehen, müssen diese nach Art und Umfang eindeutig beschrieben sein. - Die Beschreibung der Qualifikationsziele der Module sind stärker an der Forschungsorientierung des Master-Studiengangs auszurichten. - Die Zugangsvoraussetzungen zum Master-Studiengang müssen entsprechend den KMK-Vorgaben vom 10. Oktober 2003 i.d.F. vom 22. September 2005 ergänzt werden und im Hinblick auf das angestrebte Studienziel und des Berufsprofils bestimmt werden. Die entsprechenden Ordnungen sind zu überarbeiten und genehmigt vorzulegen.
Profil des Studiengangs	<p>Der vom Fachbereich Sozialwesen der Universität Kassel angebotene konsekutive Master-Studiengang "Soziale Arbeit und Lebenslauf" ist ein Vollzeit-Studiengang, der 120 Credits nach ECTS (European Credit Transfer System) umfasst und in vier Semestern studiert werden kann. Er führt bei erfolgreichem Abschluss zum akademischen Grad "Master of Arts". Der Studiengang beginnt jeweils zum Sommer- und Wintersemester.</p> <p>Die Studierenden absolvieren sieben Module (inklusive Master-Thesis). Von den insgesamt im Master-Studiengang zu vergebenden 120 Credits sind 30 Credits für die Abschlussarbeit vorgesehen.</p> <p>Auf der Grundlage der durch den Akkreditierungsrat verabschiedeten Deskriptoren lässt sich der Master-Studiengang einem eher forschungsorientierten Profil zuordnen. Der Master-Studiengang vertieft das im Bachelor-Studiengang er</p>

	<p>langte Wissen. Ziel des Master-Studiengangs ist der Erwerb gesteigerter fachlicher und methodischer Kompetenzen sowie wissenschaftliche Qualifikationen, die die Studierenden zu einer wissenschaftlichen Tätigkeit in Feldern der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik befähigen. Der Studiengang vertieft und erweitert konsekutiv das Bachelor-Studium "Soziale Arbeit". Die Vertiefung ergibt sich in fachlichen und empirisch-methodischen Modulen und Lehrveranstaltungen; die Erweiterung betrifft vor allem die stark im Studiengang vertretene Lebenslaufperspektive. Im Master-Studiengang geht es um die theoriebildenden Versatzstücke aus den Herkunftsdisziplinen für eine Theorie der gesellschaftlichen und psycho-sozialen Bedingungen für die Entwicklung der Sozialen Arbeit in ihren systematischen und historischen Aspekten. Aktuelles Forschungsgeschehen am Fachbereich und in internationaler Perspektive wird einbezogen. Es wird vertieftes sozialgeschichtliches, rechtliches, und organisatorisches Wissen erworben. Die Wahlpflichtbereiche Bildung und Lebenslauf, Sozialpolitik und soziale Dienste, Soziale Therapie und Organisationsberatung vermitteln Kompetenzen zur Erweiterung des Fachwissens und setzen sich mit aktuellen Forschungsfragen auseinander. Der vertiefte Kompetenzerwerb empirischer Methoden bindet in Lehrforschung und empirische Forschungsprojekte ein. Die Hochschule eröffnet so den Studierenden die Möglichkeit einer empirischen Forschungsarbeit in der Master-Thesis.</p>
<p>Zusammenfassende Bewertung durch die Agentur</p>	<p>Die Kommission der AHPGS kam aufgrund der Prüfung der Antragsunterlagen und einer Vor-Ort-Begutachtung (Peer Review) zu einem positiven Akkreditierungsvotum mit Auflagen.</p> <p>Die Gutachter bewerten die Studiengänge der Universität Kassel als bedeutsam für die Entwicklung der Sozialen Arbeit in Deutschland. Die beiden Studiengängen (BA "Soziale Arbeit", MA "Soziale Arbeit und Lebenslauf") zählen zu den wenigen grundständigen bzw. weiterführenden universitären Studiengängen in der Sozialen Arbeit in Deutschland. Bei den meisten Universitäten, die BA/MA Studiengänge in Erziehungswissenschaft anbieten, bildet Sozialpädagogik nur einen Schwerpunkt neben anderen. Daher nehmen die beiden von der Universität Kassel beantragten Studiengänge innerhalb der Professionalisierung der Sozialen Arbeit einen besonderen Stellenwert ein. Das "Kasseler Modell" stand und steht für eine gelungene curriculare Einbindung von berufspraktischen Anteilen in den Ausbildungsgang. Der Fachbereich Sozialwesen knüpft einerseits an die Traditionslinie einer für sozialpädagogische/sozialarbeiterische Praxisfelder qualifizierenden Ausbildung an, in dem er z.B. die berufspraktischen Studien als Modul integriert. Andererseits stellt er sich den neueren Entwicklungen, in dem er den Master-Studiengang forschungsorientiert ausrichtet und im Bachelor auf forschungsrelevante Kompetenzen setzt, die durch drei Module erzielt werden. Diese Ausrichtung (einerseits auf integrierte berufspraktische Studien und andererseits auf Ausbildung von Kompetenzen im Bereich der Forschung) bildet ein besonderes Merkmal des Studienstandortes Kassel. Die Gutachter befürworten dieses Profil und</p>

	die Zielsetzungen der Studiengänge.
Web-Seite	http://www.uni-kassel.de/fb4/
Weitere Informationen	Zusätzliche Angaben zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK.